



Wanderung im tiefen Tal von Nitschareuth am 26.08.2023

Diesmal hatten wir uns das Angerdorf Nitschareuth mit seinem historischen Dorfanger als Ausgangspunkt unserer Wanderung ausgesucht. Mit 18 Wanderfreunden liefen wir auf der Höhe mit einem schönen Rundblick hinab ins Elstertal, teilweise auf dem EPW, bis wir die Talsohle des kleinen Örtchens Lehnammühle erreichten. Hier stand früher eine Pappenfabrik, in der Schuh- und Kofferpappen hergestellt wurden, die aber in den 90er Jahren geschlossen und teilweise abgerissen wurde.

Im Anschluss führte uns ein schmaler Weg bergan an den Felsen der Rüssdorfer Alpen entlang. Die Aussicht von oben auf die Weiße Elster war beeindruckend, aber unser Blick musste sich auf den teilweise abgerutschten Pfad konzentrieren. Belohnt wurden wir bei einer verdienten Rast vom herrlichen Blick ins Elstertal.

Ab jetzt wurden die Wege wieder breiter. Ein Zwischenziel war der Ort Tschirma, um dann weiter zu unserer Mittagseinkkehr in Wildetaube zu gelangen. Hier war für uns im Gasthof „Drei Schwanen“ schon alles vorbereitet und die Getränkebestellung und Essensausgabe verlief in einem rasanten Tempo.

Unser weiterer Wanderweg verlief dann nicht auf Feldwegen, wie ausgeschildert, sondern diese wurden asphaltiert. So gelangten wir auf unserer Rücktour durch den Ort Neugernsdorf und ins tiefe Tal um dann wieder steil bergan immer Richtung unserer Ausgangsstelle zu gelangen.

Da die Tage vorher mit 30 Grad und darüber zu Buche standen, konnten wir froh sein, dass uns an diesem Tag kein Regen und halbwegs erträgliche Temperaturen begleiteten.

Angelika Meinhardt





